

Ich möchte am interreligiösen, fraktionierten 6-Wochen-KSA-Kurs in Hamburg teilnehmen und bin bereit, zum Kennenlern- und Zulassungstag am 14.1.25 nach Hamburg zu kommen.

**1. Zu meiner Person:**

Name:

---

Anschrift:

---

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Familienstand:

---

Zugehörigkeit zu welcher Religion und welcher Kirche?: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_ E-Mail:

---

**2. Zu meinen Voraussetzungen für die Arbeit im Kurs (bitte in Stichworten):**

2.1 Berufliche Arbeitsfelder:

2.2 Erfahrungen mit Supervision:

2.3 Teilnahme an KSA-Kursen oder anderen Seelsorge-Weiterbildungen:

Die Antworten auf folgende Fragen bitte auf separaten Blättern:

**3. Was erwarten Sie von dem Kurs für sich und für Ihre Arbeit? (persönliche und berufliche Motivation)**

**4. Bitte schildern Sie in einem ausführlichen (nicht tabellarischen) Lebenslauf Ihre persönliche und berufliche Entwicklung und legen Sie ein Foto von sich bei.**

Der KSA-Kurs findet statt nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie: [www.pastoralpsychologie.de/ksa#contenttop](http://www.pastoralpsychologie.de/ksa#contenttop) .

**Kursort** für die Studientage ist das Ökumenewerk der Nordkirche, Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg. Die **Intensivwochen** werden in der Woltersberger Mühle [www.woltersburger-muehle.de/](http://www.woltersburger-muehle.de/) und dem Theodor-Schwartz-Haus [theodor-schwartz-haus.de/startseite](http://theodor-schwartz-haus.de/startseite) stattfinden. Die Kosten von ca. € 400,- pro Woche sind nicht in den Kurskosten enthalten.

**Zielgruppe:** Pastor:innen und Imame sowie hauptamtliche Mitarbeitende in kirchlichen und islamischen Kontexten, die für ihre seelsorgliche Arbeit in Krankenhaus, Gefängnis, Gemeinde oder anderen religiösen Arbeitsfeldern weiterlernen wollen.

**Die Kursarbeit** erfolgt auf zwei Ebenen:

a. Die Arbeit im *Praxisfeld*: Während des Kurses werden alle Teilnehmer:innen in ihren jeweiligen beruflichen Praxisfeld tätig sein.

b. Die Arbeit in den *Gruppensitzungen* erfolgt durch Reflexion der eigenen Arbeit anhand von *Gesprächsprotokollen*. Die Analyse und Auswertung dient dazu, die praktische Seelsorgearbeit und das eigene Verhalten in beruflichen Begegnungen und Beziehungen mit der eigenen Person in Verbindung zu bringen und persönliche Lernschritte zu gehen.

b. *Selbsterfahrung in der Gruppe*: Dabei geht es im Setting des „Hier und Jetzt“ um Selbst- und Fremdwahrnehmung, um Erweiterung von Kommunikationskompetenzen und um Weiterentwicklung der Beziehungsfähigkeit.

c. *Analyse einer Predigt*, einer *Ansprache* oder einer *Andacht*: Durch Feedbacks werden verbale, nonverbale und emotionale Kommunikation und theologische Inhalte reflektiert.

d. Schöpferischer Umgang mit *biblischen und koranischen Texten* und Elementen christlicher und islamischer Tradition.

In der Kursgruppe wird die eigene Seelsorgepraxis erfahrungsbezogen und praxisorientiert reflektiert. Dabei bietet die Gruppe einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden unter Supervision sich selbst, ihre Beziehung zu anderen sowie die eigene Rolle und das eigene Verhalten als Seelsorger:in reflektieren. Darüber hinaus werden die Verbindungen zwischen Biografie, Glauben und der eigenen Haltung in den Blick genommen.

**Die Elemente der Kursarbeit in der Gruppe:** Das Lernen in der Gruppe geschieht in verschiedenen Arbeitsformen, um Entwicklung und Stärkung der Identität und beruflichen Professionalität zu ermöglichen.

e. Die Arbeit in *thematischen Einheiten* soll dazu verhelfen, humanwissenschaftliche und theologische Erkenntnisse in die eigene Arbeit zu integrieren.

f. Fünf *Einzelsupervisionen* bei einer der kursleitenden Personen zusätzlich zu den Gruppensitzungen dienen dazu, die gemachten Erfahrungen oder die entstehenden Fragen in vertiefender Weise in einem besonders geschützten Raum zu bearbeiten.

a. Regelmäßige *Seelsorgearbeit* im Praxisfeld.

b. Teilnahme an allen *Gruppensitzungen* und fünf *Einzelsupervisionen*.

c. Teilnahme und Mitarbeit an den *Morgenimpulsen*.

d. Anfertigung von *Gesprächsprotokollen*.

e. Halten einer *Predigt, Kasual-Ansprache oder einer Andacht* vor der Gruppe.

f. Anfertigung je eines *Wochenberichts* pro Intensivwoche sowie ein Abschlussbericht.

#### **Anforderungen an die Teilnehmer:innen:**

**Bewerbung und Zulassung:** Bitte reichen Sie den Bewerbungsbogen und die weiteren Unterlagen so bald wie möglich ein, spätestens bis zum 31.12.2024. Für die Einladung zum Auswahltreffen richten wir uns nach dem Eingang der Bewerbungen. Eine verbindliche Zusage erfolgt nach den Auswahlgesprächen am Zulassungstag.

Für die Teilnahme am Kurs ist für Pastor:innen bzw. für Pastoralreferent:innen die Zustimmung der Pröpstin/des Propstes bzw. des Personalreferates erforderlich. Andere kirchliche Mitarbeitende klären die Teilnahme vorab bitte mit ihren jeweiligen Dienststellen.

**Kosten:** Kursgebühr: € 1900,- ohne Unterkunft und Verpflegung. (Theologiestudent\*innen können einen begründeten Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 1.270 € stellen.) Die **Übernachtungs- und Verpflegungskosten für die Intensivwochen werden von den Teilnehmenden selbst getragen.**

**Ausfallgebühr:** Bei Absage nach der verbindlichen Zusage zur Teilnahme beträgt die Bearbeitungsgebühr € 100,-. Bei Absage später als vier Wochen vor Kursbeginn muss die gesamte Kursgebühr bezahlt werden, sofern kein Ersatz gefunden werden kann.

Pastor:innen der Nordkirche haben die Möglichkeit, beim Landeskirchenamt die Förderung dieser Langzeitweiterbildung (50% der Kosten) zu beantragen. Alle anderen Teilnehmer:innen klären die Förderung bitte mit ihrer Dienststelle.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich mit den in der Ausschreibung genannten Kurs-Bedingungen einverstanden. Sie stimmen damit auch der Verwendung Ihrer Daten im Rahmen der Kursorganisation und Kursarbeit zu.

Bitte lassen Sie die Bewerbungsunterlagen beiden Leitungspersonen zukommen:

**Susanne Bertels**, Pastoralpsychologin, Dipl. Soz. Päd., Supervisorin und Kursleiterin KSA DGfP, Psychoonkologin, Logotherapeutin, Diakonin, Feldenkraislehrerin (IGT Mitglied), [s.bertels@posteo.de](mailto:s.bertels@posteo.de), 040 455942

**Dr. Sönke Lorberg-Fehring**, Pastor, Referent für den Christlich-Islamischen Dialog am Ökumenewerk der Nordkirche, Beauftragter der Nordkirche und Supervisor (DGfP), Agathe-Lasch-Weg 16, 22605 Hamburg, [www.nordkirche-weltbewegt.de](http://www.nordkirche-weltbewegt.de), 040 88181-140 (mobil und Festnetz), [s.lorberg-fehring@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:s.lorberg-fehring@nordkirche-weltbewegt.de)

Ort, Datum:

---

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_